

## Horster-Eck eilt von Sieg zu Sieg

### Spitzenreiter startet optimal in die Rückrunde

Der Siegeszug ist nicht aufzuhalten. Horster-Eck startet in die Rückrunde der Dreiband-Bundesliga mit zwei Kanter Siegen. 8:0 hieß es am Ende der Begegnungen gegen Neustadt und Herne – die optimale Ausbeute am Doppelspieltag des Wochenendes. Als erstes bekamen die Niedersachsen die Überlegenheit der Horster zu spüren. Mit der Empfehlung einer unglücklichen 3:5 Niederlage beim Titelverteidiger Elversberg angereist, waren die Neustädter beim Topfavoriten ohne Chance. Frank Eversmann und Thorsten Frings brachten ihr Team trotz beherzter Gegenwehr durch Jan Osterloh und Jörg Ikenmeyer schnell mit 4:0 in Führung. Die Bühne war bereit für den schwedischen Ausnahmekönner Torbjörn Blomdahl. Der ziffache Weltmeister bot Billard der Extraklasse. Sein Kontrahent Thomas Ahrens, immerhin internationaler Kunststoßmeister, konnte einem Leid tun. In der 6. Aufnahme, Martin Horn führte in der Parallelpartie gegen Torsten Lechelt mal gerade mit 14:6, stand es 35:1 für Blomdahl. Es roch nach Weltrekord (bisherige Bestleistung 5,555 Durchschnitt, d.h. 50 Points in 9 Aufnahmen, gehalten von Frédéric Caudron (Belgien), Marco Zanetti (Italien) und Blomdahl selbst)! Dass es am Ende nach einer kleinen Unaufmerksamkeit 12 Aufnahmen wurden, tut dem Highlight keinen Abbruch. Die 4,166 war der zweitbeste Durchschnitt, der seit Bestehen der höchsten deutschen Dreiband-Liga ab 1995 gespielt wurde. Nur Marco Zanetti war 2004 für Elversberg mit eben dem vorerwähnten Weltrekord besser. Als es am Nebentisch für den Weltranglistenfünften in 12 Aufnahmen 37:10 stand, wackelte der Vereins- und auch der deutsche Mannschaftsrekord gewaltig. Doch Martin Horn musste für die 13 Bälle noch 17 mal ans Billard. Rekorde nimmt man mit, erzwingen kann man sie nicht.



vordere Reihe:  
 Markus Dömer, Frank Eversmann, Haeng-Jik Kim,  
 Martin Horn, Dirk Rosteck  
 hintere Reihe:  
 Thorsten Frings, Hans Ernst Bechert (Manager),  
 Torbjörn Blomdahl



Gegen Herne begann das Duo Markus Dömer und Thorsten Frings. Und wiederum hatten die Gegner, diesmal Bajram Ibrahimow und Rainer Neff, trotz erheblicher Gegenwehr mit 40:32 bzw. 40:37 das Nachsehen. In der zweiten Spielrunde war Martin Horn auf gutem Weg, seinem großen Vorbild nachzueifern. 32:5 lautete der Spielstand nach nur 8 Aufnahmen gegen Murat Gökmen. Der Durchgangswert von 4,000 reduzierte sich im Partieverlauf noch auf 2,272, gemeinsam mit der Höchstserie von 12 aber eine insgesamt herausragende Gesamtleistung. Blomdahl bekam es zu tun mit Barry van Beers, der vor Jahren entscheidenden Anteil daran hatte, dass Horster-Eck den Weg zurück in die Beletage fand. Es brannte nichts mehr an. Der Schwede gewann dank all seiner Routine gegen einen bestens aufgelegten Holländer 50:41 und setzte den erfolgreichen Schlusspunkt unter ein optimales Billardwochenende.

17.01.2011 | Hans Ernst Bechert, Vereinsvorsitzender

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/herne/Besuch-beim-Meister-id4181446.html>

Billard

## Besuch beim Meister

Herne, 18.01.2011, Wolfgang Volmer



Eine starke Partie spielte Rainer Neff, der Essens Thorsten Frings nur knapp mit 37:40 unterlag. Foto: Joachim Haenisch / WAZ FotoPool

### **BF Horster-Eck -BC Herne-Stamm 8:0**

Es kam, wie es kommen musste. Wie zuletzt in Elversberg konnten Hernes Dreiband-Asse auch beim ungeschlagenen Bundesliga-Spitzenreiter in Essen nichts ausrichten und handelten sich die erwartete 0:8-Niederlage ein.

Die Herner begnügten sich allerdings nicht damit, dem designierten Deutschen Meister zu gratulieren. Vielmehr spielten auch sie auf hohem Niveau und trugen dazu bei, dass drei der vier Partien durchaus spannend verliefen.

Bajram Ibrahimov etwa steuerte gegen Markus Dömer sogar auf einen Sieg zu, ehe Mitte der Partie der Faden riss. Nur zwei Ball in 15 Aufnahmen – diese Vorlage nutzte Dömer, um auf 35:22 davonzuziehen und kurz darauf auszustoßen.

Völlig anders lief die Partie von Rainer Neff. Dem gelang anfangs nicht viel. Nach dem 6:18 (12. Aufnahme) aber kam er sehr gut ins Spiel, schaffte bei 27:27 (22.) den Ausgleich und blieb bis zum letzten Ball dran – letztlich aber setzte sich Thorsten Frings knapp durch.

Auf verlorenem Posten hingegen stand Murat Gökmen gegen den formstarken Martin Horn, der nach acht Aufnahmen bereits mit 32:8 führte. Dafür lag am Nebentisch eine Überraschung in der Luft. Barry van Beers führte gegen Torbjörn Blomdahl mit 33:30 (14.), ehe der vielfache Weltmeister eine Schwächephase des Hernes nutzte und sich absetzte.



# Horster-Eck mit bester Formation

Billard Bundesliga

Dreiband-Bundesligist Horster-Eck geht nach der kurzen Winterpause selbstbewusst in die Rückrunde. Und das nicht ohne Grund, grüßen die Essener doch mit 18:0-Punkten und fünf Zählern Vorsprung von der Tabellenspitze.

Die Heimspiele gegen CBV Neustadt (Samstag 14 Uhr) und SG Herne-Stamm (Sonntag 15 Uhr) erscheinen da wie lästige Pflichtaufgaben. Das ist aber nur bei einem flüchtigen Blick so. Denn erstens kämpfen Neustadt und Herne verbissen um den Klassenerhalt. Zweitens haben die Horster durch Punktverluste gegen vermeintlich „Kleine“ in der vergangenen Saison die Meisterschaft verspielt. Deshalb werden die Horster auch



Führt die Horster an: Torbjörn Blomdahl. Foto: Gohl

ihre stärkste Formation – angeführt von Torbjörn Blomdahl und Martin Horn an die Tische schicken.

Zum gefährlichsten Verfolger der Horster hat sich mittlerweile der Aufsteiger Oberhausen-Sterkrade gemauert. Der Neuling hat aber mit zwei schweren Auswärtsspielen in Witten und Duisburg an diesem Wochenende dicke Brocken vor der Brust.

## SPORTCHRONIK

15. Januar 1996

Es ist vollbracht: Die Billardfreunde Horster-Eck besiegen Frankfurt mit 8:0 sowie Hilden mit 6:2 und sind zum sechsten Mal Deutscher Mannschaftsmeister. Zum Meisterteam gehören Fonsy Grethen, Christian Rudolph, Martin Horn und Arno Figge.

Mittwoch, 19. Januar 2011



In Topform: Die Spieler von Horster-Eck überzeugten einmal mehr am Wochenende. Foto: privat

# Rückrundenstart gut geglückt

Horster-Eck schrabbt am Rekord vorbei

Der Siegeszug ist nicht aufzuhalten: Horster-Eck startet in die Rückrunde der Dreiband-Bundesliga mit zwei Kanter-siegen. 8:0 hieß es am Ende der Begegnungen gegen Neustadt und Herne – die optimale Ausbeute am Doppelspieltag des Wochenendes.

Als erstes bekamen die Niedersachsen die Überlegenheit der Horster zu spüren. Torbjörn Blomdahl, der zifgache Weltmeister, bot Billard der Extraklasse. Sein Kontrahent Thomas Ahrens, immerhin internationaler Kunststoßmeister, konnte einem leidtun. In der 6. Aufnahme, Martin Horn führte in der Parallelpattie gegen Torsten Lechelt mal gerade mit 14:6, stand es 35:1 für Blomdahl. Es roch nach Weltrekord (bisherige Bestleistung 5,555 Durchschnitt, d.h. 50 Points in 9 Aufnahmen, gehalten von Frédéric Caudron (Belgien), Marco Zanetti (Italien) und Blomdahl selbst).

Dass es am Ende nach einer kleinen Unaufmerksamkeit 12 Aufnahmen wurden, tut dem Highlight keinen Abbruch. Die 4,166 war der zweitbeste Durchschnitt, der seit Bestehen der höchsten deutschen Dreiband-Liga ab 1995 gespielt wurde. Tag darauf gegen Herne begann das Duo Markus Dömer und Thorsten Frings. Und wiederum hatten die Gegner, diesmal Bajram Ibrahimow und Rainer Neff, trotz erheblicher Gegenwehr mit 40:32 bzw. 40:37 das Nachsehen. In der zweiten Spielrunde war Martin Horn auf gutem Weg, seinem großen Vorbild nachzueifern. 32:5 lautete der Spielstand nach nur acht Aufnahmen gegen Murat Gökmen. Der Durchgangswert von 4,000 reduzierte sich im Partieverlauf noch auf 2,272, gemeinsam mit der Höchstserie von 12 aber eine insgesamt herausragende Gesamtleistung.

Montag, 17. Januar 2011

# Horster-Eck erteilt zweimal Höchststrafe

Billard Bundesliga

Horster-Eck bleibt in der Dreiband-Bundesliga das Maß aller Dinge und hält mit 22:0-Punkten weiterhin Kurs auf den Titelgewinn.

Sowohl die Neustädter wie auch die Herner – beide vom Abstieg bedroht – brachten die Essener an den Tischen im Billardzentrum an der Dahlhauser Straße nicht zum Stolpern. Standesgemäß gewannen die Horster jeweils 8:0. Torbjörn Blomdahl stellte bei seinem Erfolg gegen den Neustädter Thomas Ahrens mit einem Generaldurchschnitt von 4,167 erneut seine Klasse unter Beweis. Gegen den Herner Barry van Beers musste er sich da schon mehr strecken. Martin Horn sorgte gegen den Herner Murat Gökmen mit einem Generaldurchschnitt von 2,273 für das zweitbeste Ergebnis des Wochenendes.

Nach dem ersten Doppelspieltag der Rückrunde bleibt vieles beim Alten. Horster-Eck führt mit fünf Punkten Vorsprung die Tabelle an. Ärgster Verfolger ist allerdings nun wieder BC Elversberg.

**Horster-Eck – Neustadt CBV 8:0.** Blomdahl – Ahrens 40:14 (12 Aufnahmen), Horn – Lechelt 50:41 (29), Frings – Ikenmeyer 40:33 (28), Eversmann – Osterloh 40:34 (37).

**Horster-Eck – Herne-Stamm 8:0.** Blomdahl – van Beers 50:41 (28), Horn – Gökmen 50:21 (22), Frings – Neff 40:33 (33), Dömer – Ibrahimow 40:32 (40).